**Breitenbrunn**

Routenkarte, Höhenprofil :

<https://mapy.cz/s/kotepofafa>

Streckenlänge : 19,0 km

Schwierigkeitsgrad : mittel/schwer

Beschreibung :

Ein weiterer Rundgang vorbei an Visualisierungen auf der sächsischen Seite des Erzgebirges beginnt auf dem Parkplatz der malerischen Gebirgsgemeinde Breitenbrunn. Nach ein paar Dutzend Metern befinden Sie sich an der St.-Christophorus-Kirche, wo Sie die Geschichte des lutherischen Pfarrers Wolfgang Uhle aufrufen können. Gleich auf der anderen Straßenseite befinden sich die Ruinen des Jagdschlösschens, in der Nähe derer Sie die nächste spannende Visualisierung anschauen können. Sie gehen weiter durch das Zentrum der Gemeinde bis zur Abzweigung auf den Klughäuser, über den Sie auf wellige Erzgebirgsweiden gelangen, auf denen die nächste Visualisierung spielt, diesmal aus dem Bereich Landwirtschaft und Landschaftspflege. Gehen Sie nun weiter über einen markierten Weg, vorbei an Wanderhütten bis zum nächsten Haltepunkt. Diesmal ist der Weg etwas länger, dafür angenehm, und Ihnen wird sicher gefallen, dass ein Großteil bergab und durch den Wald führt. Die nächste reizvolle Visualisierung befindet sich nämlich im tiefer gelegenen Rittersgrün. Hier ist direkt in den Kulissen der dort befindlichen Ausstellung im Freien die Visualisierung Sächsische Schmalspurbahn zu finden. Danach können Sie entscheiden, ob Sie wieder zum Parkplatz in Breitenbrunn zurücklaufen und ein Stück mit dem Auto fahren oder ob Ihre Kräfte reichen, um zu Fuß an den Schauplatz der letzten Geschichte zu gelangen. Die Handlung spielt im Stadtteil Antonsthal, wo Sie ein technisches Museum und die nicht minder interessante Visualisierung Silberwäsche, die letzte im Rahmen dieses Rundgangs, finden.

Empfehlung: Wenn Sie den ganzen Rundgang zu Fuß zurücklegen möchten, müssen Sie mehr Kraft und Zeit einplanen, denn er ist fast 19 km lang. Man kann ihn deutlich abkürzen, wenn man zum Parkplatz in Breitenbrunn zurückkehrt und zur Visualisierung Silberwäsche mit dem Auto fährt. Der Wanderweg führt über gepflegte Feld- und Waldwege oder kleinere Landstraßen, man kann ihn von Frühling bis Herbst absolvieren. Unterwegs stehen mehrere Wanderhütten, und es gibt Imbissmöglichkeiten in Restaurants.